Beschluß

Auf Antrag der Ehefrau Grethe Lappien in Berlin-Heinere-dorf, Neukirchstraße 58, wird der verschollene Emil Lappien, geboren am 2. April 1874 in Schmelz, Kreis Memel, zuletzt wohnhaft in Berlin-Heinersdorf, Neukirchstr. 58, für tot erklärt.

Als Zeitpunkt des Todes wird der 23. April 1945, 12 Uhr, festgestellt.

Die Kosten des Verfahrens einschließlich der notwendigen außergerichtlichen Kosten der Antragstellerin trägt der Nachlaß.

Berlin - Pankow, den 21. August 1946.

Amtsgericht

Az. — 4 II 18/46 —

Aufgebot

Die Mutter, Frau Auguste Arendt, geb. Quell, Berlin-Spandau, Pichelsdorfer Str. 99, hat beantragt, ihren Sohn, den Mechanikerlehrling Alfred Arendt, geb. am 11. April 1917 in Schloß Gerdaun, zuletzt wohnhaft in Berlin-Spandau, Achenbachstr. 4, für tot zu erklären.

Der oben bezeichnete Verschollene wird aufgefordert, sich spätestens bis zum 1. November 1946 einschließlich bei dem Unterzeichneten Gericht zu melden, widrigenfalls er für tot erklärt wird.

Alle, die über den oben bezeichneten Verschollenen Auskunft geben können, werden aufgefordert, bis spätestens 1. November 1946 einschließlich **dies** dem **Unterzeichneten** Gericht anzuzeigen.

Berlin - Spandau, den 2. August 1946.

Amtsgericht

Az. — 511.13/46 —

Beschluß

Auf Antrag der Frau Annemarie Hofmann, geb. Eckhardt, wird der ehemalige Hauptmann der Luftwaffe, Paul Gerhard Hofmann, geb. am 19. August 1914 in Stuhm/Weslpr., zuletzt wohnhaft in Berlin-Gatow, für tot erklärt.

Als Zeitpunkt wird der 26. Januar 1944 festgestellt.

Berlin - Spandau, den 14. August 1946.

Amtsgericht

Az. — 5 II. 39/46 —

Aufgebot

Auf Antrag des Herrn Alexander Wolff in Amerika wird Fräulein Lilly Wolff, zuletzt wohnhaft in Berlin-Moabit, aufgefordert, sich bei dem Unterzeichneten Gericht bis zum 1. August 1946 zu melden, widrigenfalls sie für tot erklärt werden kann.

Alle, die Auskunft über die Verschollene geben können, werden aufgefordert, dem Gericht bis zu dem genannten Zeitpunkt Anzeige zu machen.

Berlin, den 29. Mai 1946.

Amtsgericht Berlin-Tiergarten

Az. — 3 II. 48/46 —

Feststellungsbeschlüsse

Der Schwimmlehrer Fritz Werner, zuletzt in Berlin, Lüneburger Str. 2, ist am 28. April 1945 gestorben.

Az. — 3 II. 57/46 —

* Der Chorsänger Fritz Scherbarth, zuletzt in Berlin, Beusselstr. 44, ist am 21. Januar 1945 gestorben.

Az. — 3 II. 88/40 —

Berlin, den 15. August 1946.

Amtsgericht Berlin-Tiergarten

Feststellungsbeschlüsse

Fräulein Maria Stephan, zuletzt in Berlin NW 40, Lehrter Straße 48 b, ist am 13. Februar 1945 gestorben.

Berlin, den 17. August 1946.

Amtsgericht Berlin-Tiergarten

Az. — 3 II. 39/46 —

Aufgebot

Frau Charlotte Muehler geb. Gromm aus Berlin-Waidmannslust, Platanenstr. 9, hat das Aufgebot des Hypothekenbriefes über die für sie auf dem Grundbuch von Lübars, Bd. 20, Bl. 588, in Abt. III unter Nr. 10 eingetragene, mit vier vH jährlich verzinsliche Darlehnsypothek von 5000 Goldmark beantragt.

Der Inhaber der Urkunde wird aufgefordert, spätestens in dem am 13. Dezember 1946, 10 Uhr, vor dem Unterzeichneten Gericht, Zimmer 280, anberaumten Aufgebotstermin seine Rechte anzumelden und die Urkunde vorzulegen, widrigenfalls ihre Kraftloserklärung erfolgen wird.

Berlin - Reinickendorf, den 5. August 1946.

Amtsgericht Wedding-Reinickendorf

Dienststelle Reinickendorf

Az. 2 F 44/46.

Aufgebot

Die Buchhalterinnen Meta und Hedwig Doblies in Berlin-Konradshöhe, Rohrweißstr. 32—34, haben das Aufgebot des verlorengegangenen Hypothekenbriefes über die für sie im Grundbuch von Heiligensee, Band 84, Blatt Nr. 2502, in Abteilung III Nr. 3 eingetragene, mit 7 vH jährlich verzinsliche* Darlehnsypothek von 2000 Goldmark mindestens Reichsmark beantragt.

Der Inhaber der Urkunde wird aufgefordert, spätestens in dem auf den 20. Dezember 1946, 10 Uhr, vor dem Unterzeichneten Gericht, Zimmer 260, anberaumten Aufgebotstermin seine Rechte anzumelden und die Urkunde vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloserklärung der Urkunde erfolgen wird.

Berlin - Reinickendorf, den 21. August 1946.

Amtsgericht Wedding-Reinickendorf

Dienststelle Reinickendorf

Az. 2 F 56/40.

Wirtschaft

Auflösung der Deutschen Reichsbahn-Reklame G. m. b. H.

Durch Beschluß der Gesellschafter vom 28. Februar 1946 ist die Deutsche Reichsbahn-Reklame G. m. b. H. aufgelöst.

Die Gläubiger der Gesellschaft werden aufgefordert, sich bei dem Unterzeichneten Liquidator zu melden.

Berlin, den 8. August 1946.

Klara Bäcker, Berlin N 65, Fennstr. 4.

Druckfehlerberichtigung

Der Abdruck des Gesetzes Nr. 1 des Kontrollrates vom 20. September 1945 im Verordnungsblatt 1945, S. 102, enthält einen Druckfehler.

In Artikel I, Ziffer 1 c, muß die Jahreszahl 1934 heißen, so daß der Absatz wie folgt richtig lautet:

c) Das Gesetz zur Änderung einiger Vorschriften des Strafrechts und des Strafverfahrens vom 24. April 1934. (Ges.-Samml. 1/341.)

Die Schriftleitung